

AKTUELL

SoVD verleiht Plakette zur Barrierefreiheit „An Behinderte gedacht“

Der SoVD Niedersachsen hat seine Auszeichnung für Barrierefreiheit an das Munsteraner Soldatenheim und Restaurant „Zum Oertzeltal“ verliehen. Die Plakette „Überlegt geplant – an Behinderte gedacht“ wird durch den SoVD nur an solche Häuser und Einrichtungen vergeben, die entsprechende baufachliche Richtlinien beachten und auf allen Ebenen barrierefrei zugänglich sind. Nach Abschluss der Bauarbeiten haben auch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im oberen sowie die Toiletten im unteren Trakt des Hauses zu erreichen. Selbst Kegeln auf einer der Doppelbahnen sollte kein Problem mehr darstellen. Der Anstoß für die behindertengerechte Umgestaltung kam von Günther Steinbock, dem 1. Vorsitzenden des SoVD Munster, in Kooperation mit Axel Kurzweg, dem Leiter des Soldatenheims. „Bei einer Veranstaltung des SoVD im Jahre 2007 mussten wir feststellen, dass besonders Rollstuhlfahrer oder Rollator-Nutzer, die Räume des Hauses nur sehr mühsam oder gar nicht erreichen konnten. Das ändert sich nun“, sagte Steinbock. Grundlage für



Ein behindertengerechter Fahrstuhl sorgt für freien Zugang zu den Räumlichkeiten.

diese erfolgreiche Umsetzung der Pläne sei die gute Zusammenarbeit zwischen dem SoVD mit seinem Fachberater Bernd Skoda, der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung und dem Staatlichen Baumanagement in Munster gewesen. „Als Anerkennung für die Mühen des Soldatenheims haben wir nun die Plakette verliehen“, würdigte Steinbock zudem das Engagement des Teams um Axel Kurzweg.

UPD-Beratungstelefon Gebührenfrei

Ab sofort ist das Beratungstelefon der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) kostenfrei. Unter der Telefonnummer 0800/0117722 können sich Patienten montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr gebührenfrei zu allen Gesundheitsfragen informieren lassen. Für diesen UPD-Dienst fielen bisher 9 Cent pro Minute an. Daneben ist weiterhin die regionale Beratungsstelle der UPD Hannover in der Herschelstraße 31 unter den bekannten Festnetz-Telefonnummern 0511/7014829, -73 und -81 zu erreichen. Persönlich stehen die Mitarbeiter dort montags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr, dienstags von 9 bis 16 sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr für ebenfalls kostenlose Beratungen zur Verfügung. Die UPD unterstützt Hilfesuchende seit Anfang 2007 in 22 Beratungsstellen in ganz Deutschland sowie über das bundesweite Beratungstelefon. Monatlich suchen etwa 4.000 Patienten den Rat der UPD. Besonderer Beratungs- und Informationsbedarf besteht zu Leistungen der Kassen und zu gesetzlichen Neuregelungen, zu Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln, zu Therapien und Krankheitsbildern sowie rund um das Thema Zahnbehandlung.

Neu erschienen Weiterbildung

Pünktlich zum Jahreswechsel ist der neue Seminarcalendar des Aus- und Weiterbildungsteams (AWT) des SoVD Niedersachsen erschienen. Das umfangreiche Programm wendet sich sowohl an haupt- als auch an ehrenamtliche Mitarbeiter des Landesverbandes. Insgesamt 33 Seminare aus den Themenbereichen Finanzen, Sozialrecht, Öffentlichkeitsarbeit, Rhetorik, Verbandsarbeit sowie EDV werden dabei angeboten. Erstmals findet auch eine Veranstaltung zum Thema Patientenverfügung statt. Das detaillierte Programm können sich alle Interessierten im Internet unter www.sovd-weiterbildung.de als pdf-Dokument herunterladen. Die Anmeldung zu den Seminaren kann ebenfalls über die Homepage des AWT oder per E-Mail an weiterbildung@sovnds.de erfolgen.

Der neue Seminarcalendar beinhaltet 33 Veranstaltungen.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde die SoVD-Kreisvorsitzende Brigitte Thomas vom Präsidenten der Region Hannover, Hauke Jagau, ausgezeichnet. Thomas nutzte die Gelegenheit und konnte Jagau für die SoVD-Kampagne „Gut tun tut gut“ begeistern.

Zu Beginn des Jahres wurden die Sozialberatungszentren in Walsrode und Soltau im Kreisverband Soltau-Fallingb. zum einem Sozialberatungszentrum in der Kreisstadt Bad Fallingb. zusammen gelegt. Der Leiter des Sozialberatungszentrums, Bernd Meier, und seine Kolleginnen Sylvia Eils (rechts) und Karola Petersen beraten die SoVD-Mitglieder nun in den frisch renovierten Räumlichkeiten in der Vogteistraße 1. Telefonisch ist das neue Sozialberatungszentrum unter der Nummer 05162/904849 erreichbar.

Die Zeit nach dem Schlaganfall

Der Weg zurück ins Leben

Seit dem 26. Dezember 2005 ist für Peter Assies aus Papenburg nichts mehr wie vorher - mehrere Schlaganfälle haben ihn aus seinem Alltag und dem Berufsleben als Heilerziehungspfleger gerissen. Über seine Zeit nach dem Schlaganfall und über seinen Umgang mit der Krankheit hat das SoVD-Mitglied jetzt ein beeindruckendes Buch geschrieben. Darin beschreibt er seine Gedanken, als er nach dem Zusammenbruch im Meppener Krankenhaus wieder aufwacht. Zu diesem Zeitpunkt kann der heute 48-Jährige sich nicht bewegen, nicht schlucken und auch nicht sprechen. Doch Assies entwickelt in dieser aussichtslosen Situation einen enormen Lebenswillen, auch wenn die Ärzte seiner Frau in ihrer Diagnose kaum noch Hoffnungen gemacht haben. Erst im Krankenhaus, dann in der Rehabilitation und schließlich wieder zu Hause in Papenburg arbeitet Assies an seiner Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit. Davon, wie schwierig dieser Weg ist und war und mit welchen Hürden er noch

immer zu kämpfen hat, schreibt er in seinem Buch. Die Redaktion des „Niedersachsen-Echos“ verlor zwei Exemplare der Autobiografie. Eine Teilnahme an der Verlosung ist per Post (SoVD Niedersachsen, Presse und Kommunikation, Herschelstr. 31, 30559 Hannover) oder per E-Mail (presse@sovnds.de) möglich. Einsendeschluss ist der 20. Februar 2009.



Das Buch „Auf einen Schlag ist alles anders“ von Peter Assies ist im Buchhandel erhältlich.



Zu einem gedanklichen Austausch konnte die Bundesschatzmeisterin des SoVD, Ingeborg Saffe (Mitte), im Ortsverband Kirchrode sowohl die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, als auch die Bundestagsabgeordnete Edelgard Bulmahn begrüßen. Bulmahn war von 1998 bis 2005 Bundesministerin für Bildung und Forschung. Sowohl von der Leyen als auch Bulmahn lobten die sozialpolitische Arbeit und das Engagement des SoVD-Ortsverbandes.



1.600 verkaufte Lose der „Glückskäfer-Lotterie“ auf dem Weihnachtsmarkt - das ist die stolze Bilanz des SoVD Lachendorf. Bereits vor 28 Jahren hat der Ortsverband als Initiator den Lachendorfer Weihnachtsmarkt ins Leben gerufen. Seitdem ist er jedes Jahr mit einem Stand vertreten, an dem zahlreiche ehrenamtliche SoVD-Mitarbeiter Lose verkaufen und anhand von Broschüren über die Arbeit des Verbandes informieren. Im vergangenen Jahr wurden bei dieser Gelegenheit auch der SoVD-Kalender verkauft, wobei der Erlös einem integrativen Kindergarten in Wilhelmshaven zugute kommt. Noch bis zum 28. Februar können Lose zum Preis von 50 Cent bei den SoVD-Orts- und Kreisverbänden erworben werden. Dabei warten zahlreiche attraktive Preise auf die Gewinner.

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovds.de

Redaktion:
Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Christian Hoffmann (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Bildbearbeitung und Grafik:
Barbara Linse
Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.